

Wenn abends die Heide träumt...

Tangolied

Worte: Ernst Nebhut

Musik: Walter Jäger

1. Wie oft hat uns das Le-ben der
2. Jah - re auch ent - ei - len, ein

1. Seh - sucht Schmerz ge - bracht uns Lust und Leid ge - ge-ben bei Tag und Nacht. Die
2. Schlei - er deckt sie zu, es gibt doch ein Ver - wei-len in Traum und Ruh. Drum

musicalion
klicken für mehr

1. Zeit, sie mag ver - rin - nen im Meer der E - wig - keit, heut flieht mein stil - les
2. hal - te fest die Stun-den, das Herz, das dir ge - fällt, so - bald du es ge -

Refrain

1. Sin-nen so weit, so weit... } Wenn a - bends die Hei - de träumt, er - faßt mich ein
2. fun-den in wei - ter Welt.

Seh-nen, und ich denk un-ter Trä-nen an ver-lo-re-nes Glück. Wenn a-bends die

Hei-de träumt, dann ru-fen die Ster-ne, ja, so hell in der Fer-ne, dein Bild mir zu-

rück. Wie schön so se-lig durch den

Ro-sen-hag als wär's ein Zau-ber-land. Wenn a-bends die Hei-de träumt, er-faßt mich ein

Seh-nen und ich denk un-ter Trä-nen an dich nur zu-rück. 2. Wenn rück.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Wenn abends die Heide träumt](#)

Komponist: [Walter Jäger](#)

Epoche: 20. Jahrhundert

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>X+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>X = unbestimmte Stimmlage (J(1),Klavier = Kl(1)

Tangolied